

Bedienungsanleitung für pneumatische Rohrverschlüsse und Rohrprüfgeräte

Vorbereitung des Absperrgerätes:

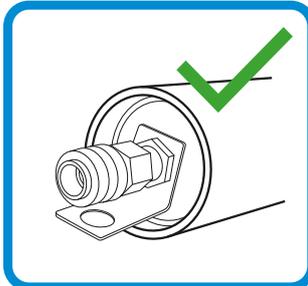
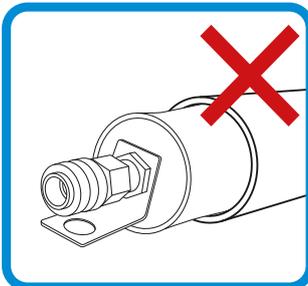
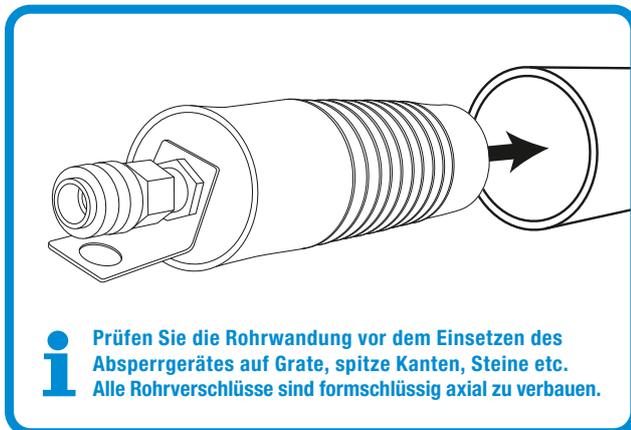
Vor Beginn der Arbeiten ist der Durchmesser oder die Abmessung des abzudichtenden Rohres bzw. Kanals zu ermitteln und entsprechend der gemessenen Dimension, der geeignete Rohrverschluss auszuwählen.

Niemals einen Rohrverschluss für größere Nennweiten als für diesen vorgesehen verwenden!

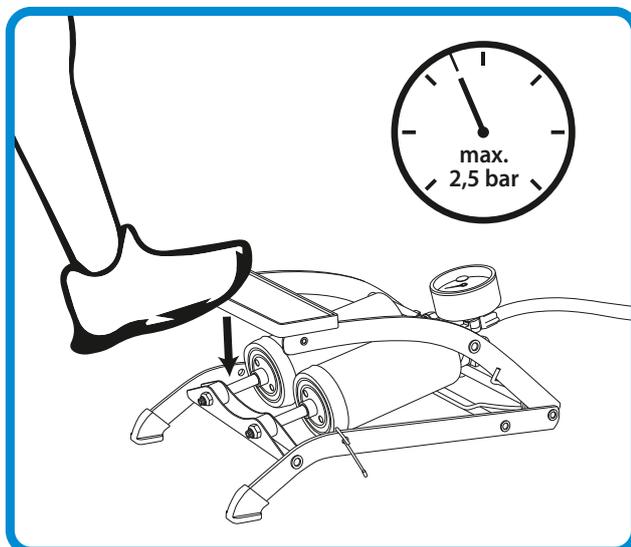
Der zu verschließende Haltungs- bzw. Kanalabschnitt ist im Auflagenbereich des Rohrverschlusses (an der Rohrwandung) auf Grate, spitze Kanten, Steine etc. zu untersuchen und davon zu befreien. Weiterhin ist festzustellen, ob die physikalischen Eigenschaften der zu verschließenden Rohre dem Betriebsdruck der Rohrverschlüsse und -Prüfgeräte standhalten.

Vor dem Einsetzen des Rohrverschlusses ist die Gummiaußenseite auf eventuelle Beschädigung (z.B. Schnittverletzungen durch unsachgemäßen Transport) zu überprüfen.

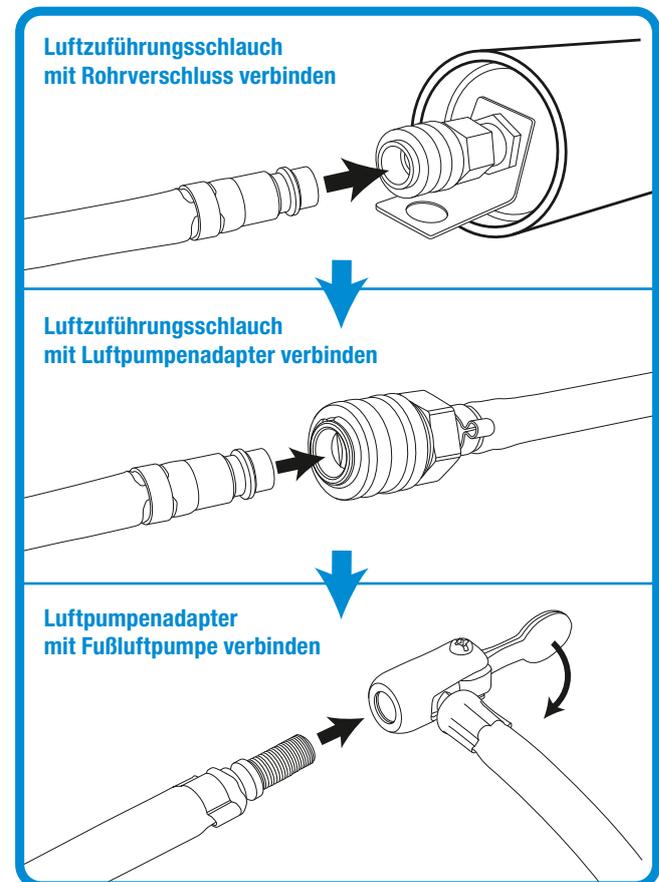
1 Rohrverschluss setzen!



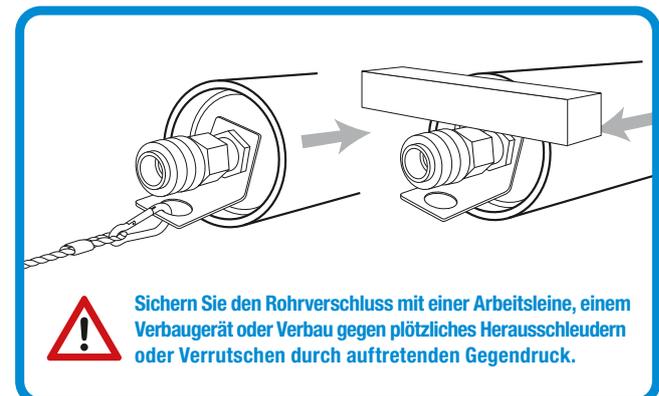
3 Absperrgerät befüllen!



2 Verbinden



4 Absperrgerät sichern!



Bedienungsanleitung für pneumatische Rohrverschlüsse und Rohrprüfgeräte

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Der Havariekoffer bietet in Gefahrensituationen alle erforderlichen Utensilien, ist sofort einsatzbereit, einfach und schnell in der Handhabung und absolut zuverlässig. Im Falle eines Hochwassers, schützt er Gebäude vor einlaufendem Wasser über die Kanalisation und verhindert das Überfluten von Keller- oder Untergeschossen – der Rohrverschluss wird direkt im Hausanschlussbereich gesetzt.

Er kommt auch bei Unfällen mit Gefahrenstoffen zum Einsatz und dient zur Gefahreneindämmung. Mit diesem schützen Sie zuverlässig das Kanalsystem oder Grundwasser vor einlaufenden Flüssigkeiten und Gefahrstoffen.

Einsatzvorschriften:

Der Rohrverschluss wird dann soweit in den abzudichtenden Rohr- bzw. Kanalabschnitt eingeführt, dass das Rohr- bzw. Leitungsende kurz über das eingesetzte Verschlussgerät hinausragt.

Die gesamte Dichtfläche muss gleichmäßig an der Rohrwandung anliegen. Danach wird der Rohrverschluss mit einem Luftzuführungsschlauch und dem, entsprechend der Angaben auf dem Gerät ausgewählten, Sicherheitssteuerorgan zur Befüllung mit Druckluft verbunden.

Gemäß Anforderungen der Berufsgenossenschaft und geltender Unfallverhütungsvorschriften (UVVen) **muss ein Verbaugerät oder Verbau, gegen plötzliches Herausschleudern oder Verrutschen des Rohrverschluss- oder Rohrprüfgerätes durch auftretenden Gegendruck, angebracht werden.** Alle Rohrverschlüsse und -prüfsysteme sind formschlüssig axial zu verbauen. Vor der Restbefüllung der Absperrgeräte ist sicherzustellen, dass sich niemand mehr im Rohr oder Schacht aufhält.

Es ist darauf zu achten, dass bei der Befüllung des Rohrverschlusses mit Pressluft kein Staub, Öl, Kondenswasser oder Frostschutzmittel in dieser Luft enthalten ist. Gegebenen Falls ist ein entsprechender Abscheider zu benutzen.

Wenn während des Betriebes des Rohrverschlusses eine Temperaturerhöhung von mehr als 50 Grad Celsius zu erwarten ist, muss der Rohrverschluss mit dem Sicherheitssteuerorgan verbunden bleiben!

Entleeren und Abbau:

Vor dem Ablassen des Betriebsdruckes ist darauf zu achten, dass die Prüfstrecke oder das abgesperrte Rohr vollständig entleert (Ablassen des Prüfdruckes oder Wassersäule) ist.

Erst danach darf der Verbau entfernt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich keine Personen während des Ablassens in der Nähe oder im Schacht aufhalten.



Stammsitz in Gerichshain

EHLE-HD Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Gewerbestraße 2 D-04827 Machern OT Gerichshain

+49 (0) 34 292.65 42-0 | service@ehle-hd.com

www.ehle-hd.com

